

## Pressemitteilung

# Freier Eintritt im Bucerius Kunst Forum während der 5. Hamburger Stiftungstage

Montag, 9. Oktober bis Freitag, 13. Oktober 2017

Das Bucerius Kunst Forum, getragen von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, schenkt seinen Besuchern während der 5. Hamburger Stiftungstage (9. bis 13. Oktober) freien Eintritt in die Ausstellung *Die Geburt des Kunstmarktes. Rembrandt, Ruisdael, van Goyen und die Maler des Goldenen Zeitalters*. Auch der offizielle Informationsstand der Stiftungstage findet sich direkt am Bucerius Kunst Forum und informiert über das Thema Stiften im Allgemeinen, alle teilnehmenden Hamburger Stiftungen sowie das vielfältige Veranstaltungsprogramm in den Bereichen Bildung, Umwelt, Kultur, Wissenschaft, Politik, Soziales Ehrenamt u.v.m.

„Wir freuen uns besonders, dass wir unser Haus am Rathausmarkt während der 5. Hamburger Stiftungstage für alle Besucherinnen und Besucher kostenfrei öffnen können und damit hoffentlich vielen Menschen Kunstgenuss stiften“, so Prof. Dr. Andreas Hoffmann, Geschäftsführer des Bucerius Kunst Forums.

Hamburg ist die Stiftungshauptstadt Deutschlands: Nirgendwo in der Bundesrepublik gibt es so viele Stiftungen bürgerlichen Rechts pro Kopf wie in der Hansestadt. Fast 1.400 Stiftungen engagieren sich für Wissenschaft und Forschung, fördern Kunst und Kultur, sorgen sich um den Natur- und Umweltschutz oder fördern Bildungs- und Sozialprojekte. „Stiftungen bewegen die Stadt“ lautet das Motto der 5. Hamburger Stiftungstage 2017. Mit einem facettenreichen Programm stellen sich vom 9. bis 13. Oktober 2017 mehr als hundert in der Hansestadt aktive Stiftungen den Bürgern der Metropolregion Hamburg vor. Das starke und informative Programm macht deutlich, was Stiften heißt, welche Ziele verfolgt werden, wo gefördert wird und wie sich jeder Einzelne persönlich engagieren kann. Denn Stiften kann jeder: die einen Geld, die anderen Zeit!

Im Rahmen der 5. Hamburger Stiftungstage finden zusätzlich folgende Veranstaltungen im Ian Karan Auditorium des Bucerius Kunst Forums statt:

Montag, 9. Oktober 2017, 20 Uhr

### **Gastvortrag**

#### **Eine kurze Geschichte des Kunstmarktes**

Dr. Julia Voss, Leitende Redakteurin der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

€ 10,- / € 8,-

#### **Weitere Presse-Informationen und Bildmaterial:**

Lara Schuh, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bucerius Kunst Forum,  
Telefon: +49 (0)40/36 09 96 78, Telefax: +49 (0)40/36 09 96 71, [presse@buceriuskunstforum.de](mailto:presse@buceriuskunstforum.de)

Dienstag, 10. Oktober 2017, 20 Uhr

**HörSalon**

**Krieg und Frieden**

Volker Rühle und Gregor Schöllgen

Moderation: Alexander Solloch

Gesprächsreihe von NDR Kultur und der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 11. Oktober 2017, 20 Uhr

**Große Erzählungen der Weltliteratur**

**Washington Irving: *Die Legende von Sleepy Hollow***

Lesung: Thomas Sarbacher

Kommentierung: Hanjo Kesting

€ 10,- / € 8,-

**Die Ausstellung**

Das Bucerius Kunst Forum präsentiert bis zum 7. Januar 2018 die erste umfassende Themenausstellung zur Geburt des Kunstmarktes im Goldenen Zeitalter der Niederlande. Auf den Spuren von Künstlern wie Rembrandt, Ruisdael, van Goyen und vielen anderen erforscht die Ausstellung, wie gesellschaftliche Veränderungen in den Niederlanden des 17. Jahrhunderts einen neuen Kunstmarkt und eine ganz eigene Kunst hervorgebracht haben. Sie illustriert, wie sich Künstler, Kunsthändler und ihre Werkstätten auf die neue Marktsituation einstellten und warum die Preise auf dem Kunstmarkt von wenigen Gulden bis hin zu Höchstsummen reichten. Die Ausstellung *Die Geburt des Kunstmarktes. Rembrandt, Ruisdael, van Goyen und die Künstler des Goldenen Zeitalters* ist die erste Schau von Prof. Dr. Franz Wilhelm Kaiser in seiner Funktion als Direktor und künstlerischer Leiter des Bucerius Kunst Forums.

**Weitere Presse-Informationen und Bildmaterial:**

Lara Schuh, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bucerius Kunst Forum,  
Telefon: +49 (0)40/36 09 96 78, Telefax: +49 (0)40/36 09 96 71, [presse@buceriuskunstforum.de](mailto:presse@buceriuskunstforum.de)